

GAGOSIAN

Ausstellung von Setsuko in Gstaad: Keramik- und Bronzeplastiken, Gemälde und Arbeiten auf Papier

Into Nature: Vernissage am 1. Juli 2023



Setsuko, *Le chat et l'oiseau*, 2023 (detail), emaillierte Terrakotta, 83 × 50 × 47 cm © Setsuko. Photo: Thomas Lannes

[Pressebilder herunterladen](#)

Die Natur braucht uns nicht, aber wir brauchen die Natur.

–Setsuko

GSTAAD, 12. Juni 2023—Gagosian freut sich, *Into Nature*, eine Ausstellung neuer, kürzlich entstandener Keramik- und Bronzeplastiken, Gemälde und Arbeiten auf Papier von Setsuko in der Galerie in Gstaad anzukündigen – eine Gelegenheit für Setsuko, die seit 1977 im «Grand Chalet» in Rossinière, einem Dorf unweit von Gstaad lebt, in unmittelbarer Nähe ihres Schweizer Wohnsitzes auszustellen. *Into Nature* knüpft an die Werkreihe *Into the Trees* an, die 2019 am Standort Paris anlässlich ihrer ersten Ausstellung bei Gagosian gezeigt wurde, sowie an *Into the Trees II*, die an einer Einzelausstellung in der Römer Galerie von Gagosian im Jahr 2022 zu sehen war.

In Gstaad werden neue, weiss glasierte Terrakotta-Plastiken ausgestellt, die im Atelier Astier de Villatte in Paris entstanden sind. Die Gestaltung der Bäume mit fein modellierten Eicheln, Blüten, Laub und Früchten betont, wie tief und solid die Stämme verwurzelt sind, was ein Gefühl von bleibender Kraft und frischem Wachstum vermittelt. In Anlehnung an die japanische Töpferkunst, die bis ins Jōmon-

Zeitalter (ca. 10'500–300 v. Chr.) zurückreicht, klingen in den Werken auch Elemente des Shintoismus, der animistischen Religion Japans, an, wo Bäume eine zentrale symbolische Bedeutung haben.

Das Motiv der neuen Plastik *Le chat et l'oiseau* (2023) ist der Kirschbaum. Er versinnbildlicht die Intensität und Flüchtigkeit des Lebens. Daneben sind eine Katze und ein Vogel zu sehen, die in der japanischen Volkskunst häufig vorkommen. *Fantaisie de Magnolia* (2022) ist eine Plastik, die ebenfalls zum ersten Mal ausgestellt wird. Darin kombiniert Setsuko Terrakotta und patinierte Bronze – eine Ausnahme in ihrem Schaffen. Aus einem Nest blassgrüner Halme und Blätter ranken die titelgebenden Magnolienblüten empor. Zu sehen bei *Into Nature* sind zudem aufsehenerregende grossformatige neue Versionen von Setsukos Granatapfel-Leuchten aus Bronze, *Grand Chandelier (grenades)* (2023), die mit patinierten Blattformen überzogen sind und in zwei verschiedenen Farbtönen hergestellt werden. Sie sind zusammen ausgestellt, nebst kleineren Leuchterplastiken aus Bronze mit Feigen- und Rebenmotiven.

Eine Werkgruppe besteht aus Gemälden und Arbeiten auf Papier – Techniken, die Setsukos Werdegang als Künstlerin seit den 1960er-Jahren, als sie in Rom tätig war, bis zur COVID-19-Pandemie geprägt haben. Diese Arbeiten werden abgerundet durch das Werk *Paysage d'Italie* (2023), auf dem die Veranda ihres früheren Hauses in Montecalvello bei Rom zu sehen ist, das sie zusammen mit Balthus bewohnte. Zu sehen sind ferner neuere Arbeiten auf Papier mit bunten Blumenmotiven, delikaten Stillleben und Wohnräumen. Diese Motive sind im zweidimensionalen Raum so angeordnet, dass sie eine stille Intimität verströmen und den Besucher, die Besucherin in eine kontemplative Betrachtung der dargestellten Alltagsgegenstände und -szenen versenken. So verbinden sie traditionelle japanische mit moderner europäischer Ästhetik.

In allen Plastiken gibt Setsuko prächtige Motive aus der Natur mit vibrierenden, taktilen Oberflächen wieder. In einer Symbiose von Leben und Tod verbindet sie organische mit konstruierten Elementen. Aus den Gouache- und Aquarellbildern mit Stillleben, Blumenarrangements, Innenräumen und Landschaften spricht Lebensfreude, die durch die Formen aus der Natur, die menschengemachten Gegenstände und die atmosphärischen Räume verkörpert wird. Setsuko schlägt einen Bogen von fernöstlichen Traditionen zu westlichen Konzepten aus dem 20. Jahrhundert und nimmt den Betrachter, die Betrachterin durch ihre poetische und doch präzise Interpretation von Alltagsgegenständen und Elementen aus der Natur mit auf eine sehr persönliche bildnerische Erkundungsreise.

Gagosian bringt demnächst die erste Monographie über Setsuko heraus, die eine Übersicht über ihr künstlerisches Schaffen von den 60er-Jahren bis heute sowie einen Essay der Schriftstellerin Shan Sa enthält.

Setsuko wurde 1942 in Tokio geboren. Sie wohnt und arbeitet in Paris und im «Grand Chalet» in Rossinière in der Schweiz. Werksammlungen: Museum of Art in New York. Ausstellungen: *Setsuko et Harumi: hommage à Balthus*, Völkerbundspalast, Genf (2001), Atelier de Cezanne, Aix-en-Provence, Frankreich (2012), Grand-Château d'Ansembourg, Luxemburg (2014), *The Life of Setsuko Klossowska de Rola*, Sogo Museum of Art, Yokohama, Japan (2016) und *Regards de Setsuko*, Musée national du château de Malmaison, Rueil-Malmaison, Frankreich (2021). Setsuko ist seit 2002 Ehrenpräsidentin der Balthus-Stiftung und 2005 wurde sie von der UNESCO zur Künstlerin für den Frieden ernannt.

#SetsukoKlossowskadeRola

SETSUKO

Into Nature

Vernissage: Samstag, 1. Juli 2023, 15 – 20 Uhr

1. Juli – 10. September 2023

Promenade 79, Gstaad

Presse

Gagosian | press@gagosian.com

Toby Kidd | tkidd@gagosian.com | +44 20 7495 1500